

Jahresbericht 2018

Durchgangsstation *FoyersBasel*



FoyersBasel
Verein pädagogisch-therapeutischer
Institutionen für weibliche Jugendliche



Rückblick 2018

Belegung und Finanzen – „Gute Belegung – schlechtes Jahresergebnis“

Im Kalenderjahr 2018 haben wir 3'582 Belegungstage verzeichnet. Das entspricht einer Auslastung von 81.8 %. In den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt ist ein Soll von 80 % festgehalten. Damit haben wir, sehr im Gegensatz zum Kalenderjahr 2017, die für eine Durchgangsstation hohe Soll-Hürde gemeistert.

Trotzdem gibt es bei den Kennzahlen Veränderungen gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten. So sind zum Beispiel die Platzierungstage von baselstädtischen Jugendlichen auf 11.9 % zurückgegangen. Im langjährigen Durchschnitt sind es doppelt so viele. Es waren gerade mal 8 Jugendliche von Basel-Stadt, die in der Durchgangsstation im 2018 einen Aufenthalt hatten. Es gab in der über 30-jährigen Durchgangsstationsgeschichte nur selten solch tiefe Werte und dann auch nur bei den Aufenthaltstagen und nicht bei der Anzahl Jugendlicher. Auffallend war, dass von Dezember 2017 bis Ende Juli 2018 kein einziger BS-Tag zu verzeichnen war. Gründe dafür konnten keine eruiert werden. Ab August 2018 sind dann die BS-Belegungen wieder auf gewohnte Fallzahlen gestiegen. Die Belegungen ausserkantonaler Jugendlicher sind mit den obligaten Schwankungen und Verlagerungen etwa gleich geblieben.

So konnten wir Ende 2018 mit einem Belegungstageplus von 78 Tagen abschliessen. Dies hätte ein Plus von knapp CHF 50'000 ergeben sollen. Abgeschlossen haben wir aber mit einem Minus von CHF 40'372.30 respektive zusammen mit einem ausserordentlichen Aufwand von CHF 30'848.25 sogar mit einem Minus von CHF 71'220.55.

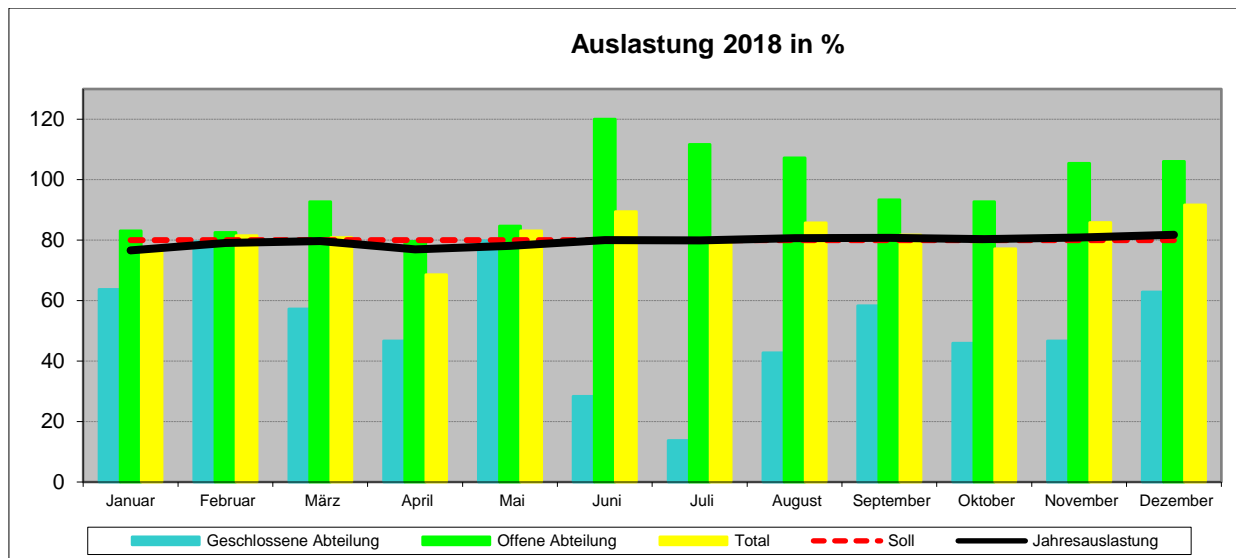
Dazu eine Erläuterung: Zum einen haben wir im 2018 vier Mitarbeiterinnen gehabt, die dem Mutterglück entgegensehen durften. Das sind immer wieder wirklich schöne Ereignisse, jedoch für den Betrieb mit deutlichen Mehrkosten verbunden. Durch gesundheitlich bedingter Reduktion der Arbeitszeit, der Verzögerung bis die Krankentaggeldversicherung zum Tragen kommt, die dann lediglich 80 % übernimmt, muss mit Mehrkosten von etwa 2 – 3 Monatslöhnen pro Schwangerschaftssituation gerechnet werden. Das ergibt, zusammen mit einer langanhaltenden Grippewelle Anfang 2018, die sich hauptsächlich in Form von vermehrten Ersatzdiensten bemerkbar machte und die Personalkosten ebenfalls deutlich in die Höhe trieb, Mehrausgaben von rund CHF 80'000 – 100'000. Das ist einfach nicht so leicht wettzumachen und macht ein Minusresultat kaum abwendbar. Da wir einen FoyersBasel-internen Versicherungspool haben, kann dieser Mehraufwand etwas gemindert werden. Zum andern mussten wir einen ausserordentlichen, periodenfremden Aufwand korrigierend in die Buchhaltung aufnehmen.

Diese Gründe haben dann dazu geführt, dass trotz dem Erreichen der Sollbelegung ein sattes Minus resultiert. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir im 2019 wieder ein positives Jahresergebnis erreichen werden. Die Zuversicht kommt daher, da die Platzierungsanfragen wieder auf ein normales bis hohes Niveau gestiegen sind und mittlerweile das Jahr 2019 eine positive Belegungsprognose zulässt.

Belegungsstatistik – „Eine ausgeglichene Belegung“

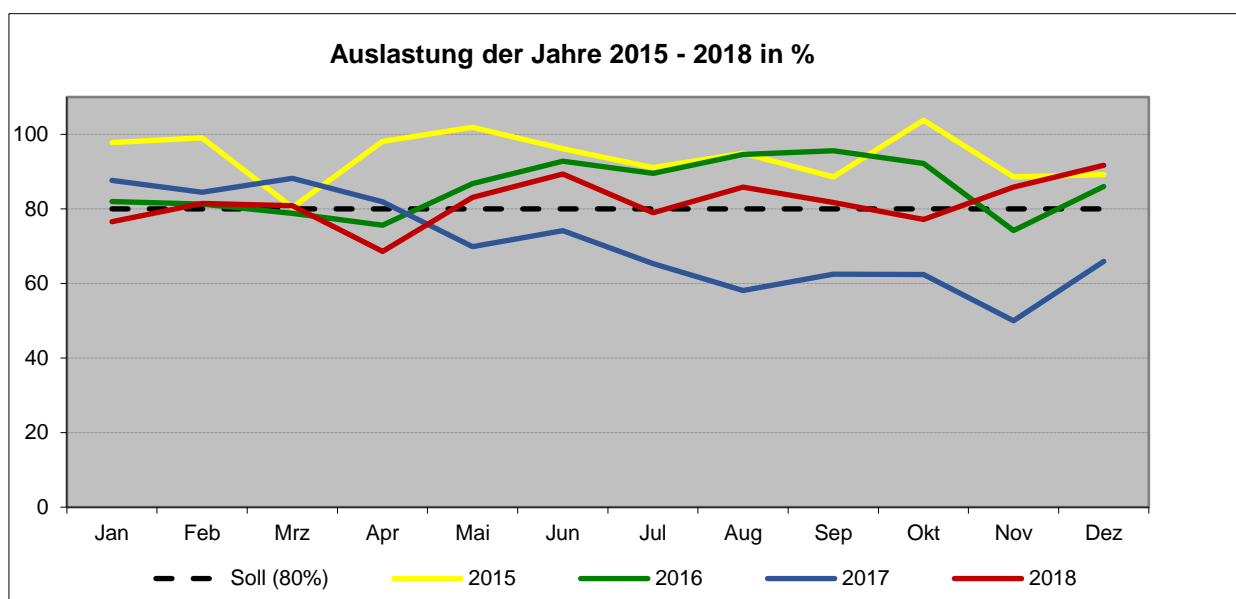
Jahresbelegung 2018 in %

Nachfolgend die Jahresgrafik mit den Monatsauslastungen. Das 2018 weist bei der Summe der Belegungstage der offenen und geschlossenen Abteilung eine sehr ausgeglichene Belegung aus (gelbe Säulen). Auffallend ist die hohe Auslastung der offenen Abteilung (grüne Säulen) im zweiten Halbjahr. Im Gegensatz dazu ist die Belegung der geschlossenen Abteilung (blaue Säulen) Mitte Jahr sehr tief ausgefallen. Das hat einen direkten Zusammenhang zu einander und ist von der Statistikerhebung abhängig.



Belegung im Jahresvergleich

In der nachfolgenden Grafik sind die Auslastungen der letzten vier Jahre ersichtlich. Es wird deutlich, dass das Jahr 2018 wieder in einer Mehrjahresbandbreite zu liegen kommt. Die stark nach unten ausscherende Belegung 2017 scheint – hoffentlich – ein einmaliges Ereignis gewesen zu sein.



Team und Betrieb – „Freudige Ereignisse“

Es ist toll zu sehen, dass wir in der Durchgangsstation ein sehr stabiles und belastbares Team sind. Nach der von der Belegungsbaisse 2017 geprägten Verunsicherung haben wir uns im 2018 wieder auf unsere hoch qualifizierte Arbeit mit den uns anvertrauten Jugendlichen konzentrieren können.

Die schwangerschaftsbedingten Veränderungen des Teams haben gut aufgefangen werden können. Die damit verbundenen vier Weggänge (teilweise noch nicht ausgewiesen, da der Mutterschaftsurlaub noch bis ins 2019 andauert) konnten wir schnell mit geeigneten, qualifizierten und motivierten neuen MitarbeiterInnen besetzen. Zwei der neu rekrutierten Mitarbeiterinnen beginnen ihre Arbeit Anfang 2019 und sind daher noch nicht auf der Mitarbeiterliste dieses Jahresberichts aufgeführt.

Dank – „Ein grosser Dank“

Es macht mir Freude zu sehen und zu erfahren, dass das Durchgangsstationsteam mit grossen Belastungen wie die Belegungsmisere 2017 und die vielen Personallücken im 2018 sowie mit weiteren Veränderungen umgehen kann. Die TeamerInnen sind sich ihrer Rolle bewusst und setzen ihre Ressourcen und Fähigkeiten für eine gemeinsame Sache ein. Der tolle Einsatz, die hohe Motivation und das grosse Bestreben für eine gute und erfolgreiche Teamarbeit dürfen uns alle stolz machen. Dafür möchte ich dem ganzen Team herzlich danken.

Dann möchte ich ganz herzlich Andreas Heierli danken. Er hat über 2½ Jahrzehnte die Geschicke des Vereins geleitet, sich dabei mit viel zeitlichem Aufwand und mit noch viel mehr Herzblut für die Anliegen der einzelnen Institutionen und die Belange des Vereins eingesetzt. Dass er nun das Präsidium in andere Hände übergibt, ist durchaus nicht ganz einfach, aber sicher der richtige Zeitpunkt. Er wird dem Verein aber verbunden bleiben, was mich sehr freut.

Danken möchte ich den Vorstandsmitgliedern des Vereins FoyersBasel, die das schwierige Erbe des scheidenden Präsidenten übernehmen und einen vermutlich holprigen Übergang leiten müssen. Ich bin aber zuversichtlich, dass alle FoyersBasel-Akteure, Vorstand, wie auch Institutionsleitungen, den neuen Weg gemeinsam meistern werden.

Danken möchte ich Elke Kreft, die nach über 20 Jahren in der Leitung der Wohngruppe FoyersBasel sich zur verdienten Ruhe gesetzt hat – wobei sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen sicher weiterhin in irgendeiner Form an geeigneten Orten einbringen wird. Ihr Engagement für den Verein wie auch der fachliche und private Austausch mit ihr haben mir viel Rückhalt und Unterstützung gegeben.

Letztes Jahr habe ich den Jahresbericht mit dem Wunsch nach einer „rechen- und berechenbaren Normalität“ abgeschlossen. Nun, das Jahr 2018 scheint sich wieder bei einer berechenbaren Normalität einzuordnen, zumindest was die Belegungszahlen angeht, jetzt braucht es aber auch noch schwarze Zahlen beim Rechnungsergebnis.

Im Mai 2019

Lorenz Meier, Institutionsleiter

MitarbeiterInnen 2018

Name	Vorname	Funktion	von	bis
<u>Festanstellungen:</u>				
Bühler	Manuela	Sozialpädagogin in Ausbildung	15.05.2016	
Burkhalter	Leslie	Sozialpädagogin	01.10.2018	
Conrad	Flurina	Lehrerin	11.08.2008	
Goldberg	Agnes	Hauswirtschaftslehrerin	18.04.1990	
Götz	Frank	Sozialpädagoge	11.08.2003	
Hamid	Sina	Sozialpädagogin	01.02.2012	
Höferlin	Rachel	Sozialpädagogin in Ausbildung	01.07.2016	
Jenal	Rebekka	Sozialpädagogin	01.01.2015	
Lammer	Noemi	Sozialpädagogin	01.12.2018	
Leuthold	Andreas	Sozialpädagoge	01.04.2006	
Lichtin	Samuel	Sozialpädagoge	01.09.2018	
Lubert	Karen	Sozialpädagogin	16.06.2008	
Mäder	Natalie	Sozialpädagogin	16.09.2014	
Märki	Hannah	Sozialpädagogin	01.03.2001	
Massell	Elena	Sozialpädagogin	01.02.2015	15.07.2018
Meier	Lorenz	Heimleitung	15.01.1995	
Moeri	Mirjam	Sozialpädagogin	01.05.2011	
Pflugi	Corinne	Sozialpädagogin	01.11.2002	
Raich	Michael	Sozialpädagoge	01.07.1999	30.11.2018
Rathgeb	Janine	Sozialpädagogin	23.04.2007	
Reiner	Snežana	Päd.-Leitung u. H.-Leitung-Stv.	22.01.2001	
Schäfle	Anna	Sozialpädagogin	13.10.2014	
Scherrer	Daniela	Sozialpädagogin	20.01.2007	
Schilling	Rebecca	Sozialpädagogin	16.08.2010	
Schoeler	Benedict	Sozialpädagoge	01.03.2012	
Schwander	Lara	Werklehrerin	16.08.2010	
Sommer	Marita	Sozialpädagogin	01.09.2013	
Stanojevic	Aleksandra	Sozialpädagogin	01.06.2013	
Wacker	Stephanie	Sozialpädagogin	10.11.2014	
Zain	Fabienne	Sozialpädagogin	01.06.2012	

Aushilfen im Stundenlohn:

Haefele	Monika	Sozialpädagogin
Hermle	Johanna	Sozialpädagogin

Spezialistinnen / Administration

Bossard	Ramona	Buchhalterin	01.01.2017
Kunz	Evelyne	Sekretärin	01.05.2015
Luther	Matthias	Psychiater	01.08.2011

Innerhalb der Rubriken gilt eine alphabetische Anordnung der Namen

Belegungstage 2013 bis 2018

	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt 2014 - 2018
Aufenthaltsstage						
offene Abteilung	2318	3388	2984	2209	2851	2750
geschlossene Abteilung	882	734	794	917	731	812
Aufenthaltsstage total	3200	4122	3778	3126	3582	3562

Durchschnittliche Belegungen in %						
offene Abteilung	79	116	102	76	98	94
geschlossene Abteilung	60	50	54	63	50	56
offene und geschlossene Abteilung	73	94	86	71	82	81

Ein- und Austritte						
Bestand 1. Januar 2018	9	10	11	10	9	10
Eintritte	77	64	61	52	51	61
Austritte	76	63	62	53	49	61
Bestand 31. Dezember 2018	10	11	10	9	11	10
Total Betreute	86	74	72	62	60	71

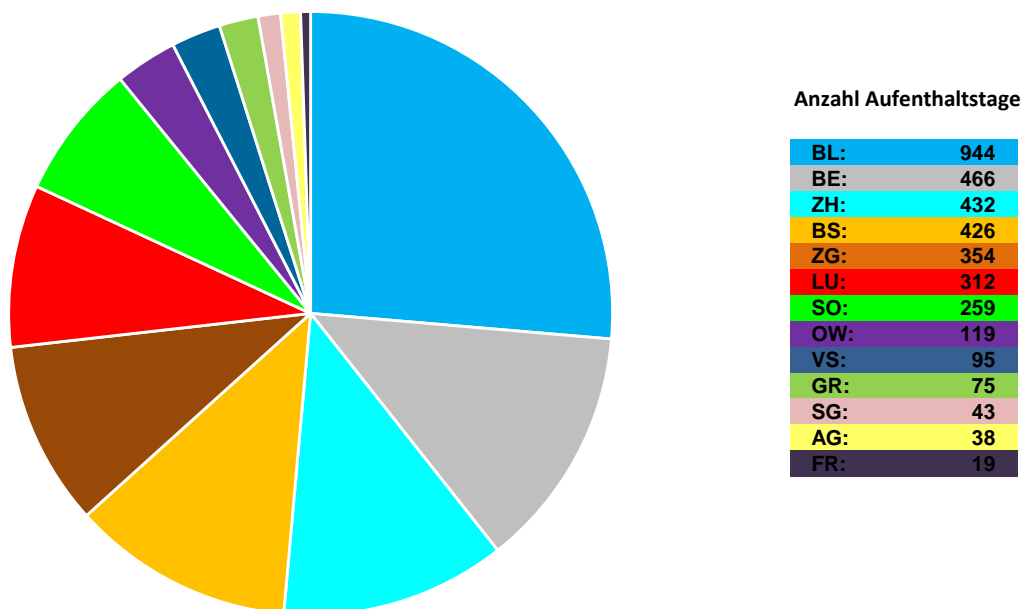
Aufenthaltsdauer in Tagen						
kürzester Aufenthalt	1	2	2	1	1	1
längster Aufenthalt	198	249	197	165	214	205
Durchschnittliche Aufenthaltstage	37	56	52	50	60	51

Belegungssoll 2018, laut Vereinbarung: Aufenthaltstage

Aufenthaltstage 2018 nach Einweisungskanton

KANTON	2014		2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
BL	974	30.4	1478	35.9	1454	38.5	603	19.3	944	26.4
BE	157	4.9	49	1.2	369	9.8	582	18.6	466	13.0
ZH	195	6.1	244	5.9	105	2.8	415	13.3	432	12.1
BS	806	25.2	1252	30.4	780	20.6	498	15.9	426	11.9
ZG	37	1.2	249	6.0	197	5.2			354	9.9
LU	125	3.9	149	3.6	226	6.0	501	16.0	312	8.7
SO	723	22.6	219	5.3	122	3.2	147	4.7	259	7.2
OW									119	3.3
VS					6	0.2	42	1.3	95	2.7
GR							34	1.1	75	2.1
SG	20	0.6			154	4.1			43	1.2
AG	163	5.1	396	9.6	294	7.8	283	9.1	38	1.1
FR							21	0.7	19	0.5
SH										
UR			86	2.1	71	1.9				
NW										
TOTAL	3200	100.0	4122	100.0	3778	100.0	3126	100.0	3582	100.0

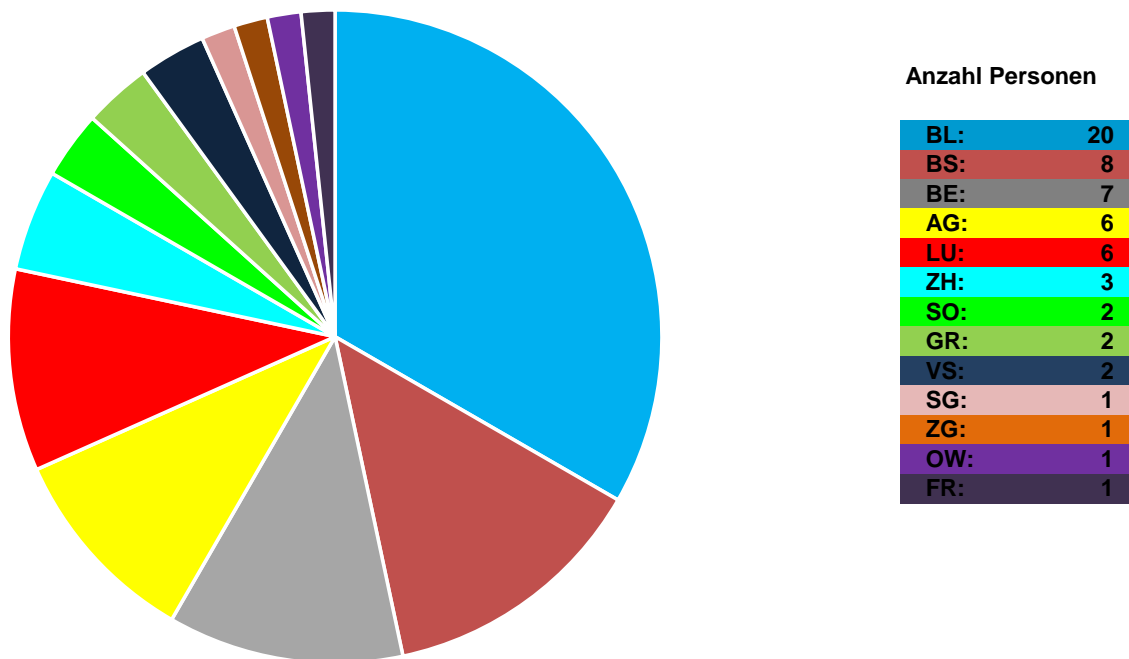
Anzahl Aufenthaltstage



Betreute nach Einweisungskanton

Kanton	2014		2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
BL	19	22.1	18	24.3	20	27.8	18	29.0	20	33.3
BS	32	37.2	30	40.5	19	26.4	12	19.4	8	13.3
ZH	7	8.1	7	9.5	3	4.2	5	8.1	7	11.7
BE	7	8.1	3	4.1	11	15.3	8	12.9	6	10.0
LU	2	2.3	3	4.1	4	5.6	6	9.7	6	10.0
SO	14	16.3	4	5.4	2	2.8	3	4.8	3	5.0
VS					1	1.4	1	1.6	2	3.3
SG	1	1.2			4	5.6			2	3.3
ZG	1	1.2	1	1.4	1	1.4			2	3.3
AG	3	3.5	7	9.5	6	8.3	6	9.7	1	1.7
GR							2	3.2	1	1.7
OW									1	1.7
FR									1	1.7
UR			1	1.4	1	1.4				
SH							1	1.6		
TOTAL	86	100	74	100	72	100	62	100.0	60	100.0

Einweisungskantone 2018



Juristische Indikation

	2014		2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
strafrechtlich	7	8.1	13	17.6	6	8.3	3	4.8	2	3.3
zivilrechtlich	56	65.1	41	55.4	45	62.5	40	64.5	43	71.7
freiwillig	23	26.7	20	27.0	21	29.2	19	30.6	15	25.0
Total	86	100	74	100	72	100	62	100	60	100

Pädagogische Indikation

	2014		2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Standortbestimmung	39	45.3	40	54.1	43	59.7	34	54.8	43	71.7
Überbrückung	29	33.7	15	20.3	11	15.3	20	32.3	13	21.7
Time-out	13	15.1	7	9.5	14	19.4	5	8.1	2	3.3
U-Haft	5	5.8	12	16.2	4	5.6	3	4.8	2	3.3
Total	86	100	74	100	72	100	62	100	60	100

Alter der betreuten Jugendlichen (bei Eintritt)

Alter	2014		2015		2016		2017		2018	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<13	8	9.3	8	10.8	3	4.2	1	1.6	2	3.3
13	15	17.4	8	10.8	15	20.8	7	11.3	11	18.3
14	13	15.1	22	29.7	23	31.9	19	30.6	16	26.7
15	28	32.6	24	32.4	12	16.7	20	32.3	19	31.7
16	14	16.3	9	12.2	16	22.2	11	17.7	9	15.0
17	8	9.3	2	2.7	3	4.2	4	6.5	3	5.0
18			1	1.4						
Total	86	100	74	100	72	100	62	100	60	100
Alters-Mittelwert	14.6		14.4		14.4		14.7		14.5	

Graphische Darstellung der Altersstruktur der Jahre 2014 bis 2018

Anzahl Jugendlicher in Prozent

